



**Liebe Eltern!  
Liebe Freunde!  
Liebe Förderer!**

Liebe Eltern, Freunde und Förderer!

Ich freue mich, Sie im Namen des Vorstandes, im Schuljahr 2013/2014 begrüßen zu dürfen. Es hat sich über den Sommer sehr viel an unserer Schule getan und es laufen die Vorbereitungen für die neuen Schulveranstaltungen bereits wieder auf Hochtouren.

Es freut mich aber ganz besonders, dass das Waldprojekt, welches auf Initiative von Fr. Dr. Trittenwein als Schulprojekt an unserer Schule eingeführt wurde, von Seiten der UNESCO ausgezeichnet wurde. Dies veranschaulicht, dass die gesamtheitliche Bildung und Schulung an unserer Schule auf einem ausgezeichneten Weg ist und das dieser Weg weiter gegangen wird.

Der Vorstand freut sich heute schon, Sie bei den zahlreichen Veranstaltungen, welche von und mit unseren SchülerInnen gestaltet werden, begrüßen zu dürfen.

Das Kreativprojekt „Wimmers Traum“ kann für alle Interessierte im Wimmer Museum, welches vom Oberschützen Museumsverein geführt wird, vertieft werden und man kann sich ein genaues Bild über die Vergangenheit unserer Schule und Oberschützen machen.

Gleichzeitig darf ich mich auf diesem Weg bei allen bedanken, welche bereits den Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben und würde bitten, dass alle, welche es bisher verabsäumt haben, diesen ebenfalls einzuzahlen, denn der Mitgliedsbeitrag ist ein wichtiger Teil, damit wir vom Elternverein unsere SchülerInnen und unsere Schule tatkräftig unterstützen können.

Karin Omasits Obfrau

## **Bericht von Dir. Wurm über die Umbauarbeiten im EORG**

Im Sommermonaten 2013 war unsere Schule wieder eine „Großbaustelle“. Vor allem in der sogenannten Expositur, wo im Erdgeschoß und im 1.Stock die Unterrichtsräume vom BG/BRG/BORG Oberschützen angemietet sind und der 2.Stock von unserer Schule wieder komplett „belegt“ ist, wurde kräftig umgebaut und saniert.

Der behindertengerechte Eingang wurde durch eine Rampe komplettiert. Im gesamten Stiegenhaus wurden die Bodenbelege und Geländer erneuert. Im 2. Stock wurden, nach erfolgter Reparatur der Gaupen, zwei neue Klassen und eine neue Garderobe geschaffen und eingerichtet.

Im Hauptgebäude wurden in fast allen Klassenräumen die Beleuchtungskörper ausgetauscht. Außerdem wurden in einigen Unterrichtsräumen des Instrumentalunterrichts die undichten Fenster ersetzt, sowie neue Schalldämmungen angebracht.

Zu guter Letzt war es dann noch notwendig, unseren größeren EDV Raum den Anforderungen des neuen Unterrichtsgegenstands „Informatik und Präsentation“ im kom. Zweig entsprechend zu adaptieren.

Die Kosten für alle diese Arbeiten machten ca. € 165.000.- aus.

Vom Bund bekamen wir anteilig die Kosten für die Arbeiten im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes in der Höhe von € 28.000.- rückerstattet. Außerdem unterstützte uns wieder einmal die Evangelische Muttergemeinde A.B. Oberschützen als Eigentümerin des Hauses mit einer nichtrückzahlbaren Subvention von über € 21.000.-. Und auch der Elternverein leistete – ebenfalls schon traditionell - mit € 3.000.- seinen Beitrag zu den Investitionen.

Mit diesen Umbau- und Sanierungsarbeiten ist das Bauprogramm an unserer Schule erst einmal beendet. Die größeren Brocken, wie die Sanierung der Fassade, müssen nun warten, da die finanziellen Möglichkeiten des Evangelischen Schulwerks Oberschützen bei weitem ausgeschöpft sind.

## LehererInnen lernen

Vom 20. bis 21. Oktober 2013 gab es für die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule in Mönichkirchen eine Fortbildungsveranstaltung der besonderen Art. Auf Initiative unserer Schulärztin, Frau Dr. Hildegard Trittenwein, sollten wir in die Waldpädagogik eingeführt werden. Dazu hatte sie niemanden Geringeren als Hauptreferenten gewonnen als den „Vater dieser Idee“, Dr. Christoph Leuthold.

Mit seiner Bildungswerkstatt Bergwald hat er 1995 eine einmalige Bildungseinrichtung in Zürich ins Leben gerufen, die dazu dienen sollte, den Menschen, vor allem den Jugendlichen, wieder einen Bezug zu ihrem Lebensraum, zur Natur und ihrer Erhaltung für die noch kommenden Generationen zu ermöglichen. Grundlage für diesen Ansatz ist die sogenannte Reformpädagogik des 20. Jahrhunderts. Sie betont die Notwendigkeit, die Türen und Fenster der Schulen zu öffnen und mit den SchülerInnen hinauszugehen in das Leben, um dort Erfahrungen zu sammeln.

Wir, die LehrerInnen, sollten die menschenkundlich – pädagogischen Voraussetzungen des Jugendalters und die sich daraus ergebenden methodisch-didaktischen Anforderungen für ein pädagogisch erfolgreiches Arbeiten mit Jugendlichen in der Natur in diesem Seminar kennenlernen.

Ziel der LehrerInnenfortbildung war es, im theoretischen und praktischen Nachvollzug dieser naturpädagogischen Methodik mit Jugendlichen mitzuerleben, wie Dr. Leuthold und sein Team diese Idee in der Bildungswerkstatt Bergwald (Schweiz) entwickelt haben und seit 17 Jahren erfolgreich umsetzen. Dies geschah und geschieht unter dem Leitgedanken von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Der Beitrag zur Entwicklung der Jugendlichen selbst bildet dabei einen wichtigen Aspekt.

Wir sollten selbst ganz konkret erleben, welches pädagogische Lernpotenzial sich damit verbindet und ein Beispiel kennen lernen, wie dieses hoch aktuelle Thema lebendig und wirkungsvoll an die SchülerInnen dieser Altersstufe gebracht werden kann.



Ein weiteres Ziel, das die Wirkung der Waldprojektwochen in der Schule noch deutlich steigern kann, ist das breite und begeisterte Mittragen dieses Schulprojekts durch das Kollegium. So soll auch seine Einbettung ins übrige fachliche und soziale Schulgeschehen soweit wie möglich von uns allen unterstützt werden.

Alles in allem waren es für uns alle zwei sehr spannende Tage. Die überzeugende Art des Vortragenden Dr. Leuthold und die mit seiner Biographie eng verschmolzene Entwicklung und Umsetzung seiner „Lebensidee“, sowie die praktische Arbeit in der Natur haben alle Teilnehmenden nicht nur begeistert, sondern auch überzeugt.

Und: Es hat unserem „Team“ gut getan, außerhalb der „Schulmauern“ wieder einmal gemeinsam Zeit zu verbringen.

Letztendlich waren dann alle TeilnehmerInnen einer Meinung: Es hat sich wirklich ausgezahlt, für diese Veranstaltung einen schulautonomen Tag – wofür diese Tage ja eigentlich gedacht sind - und den freien Samstag zu verwenden.

## Waldprojekt von UNESCO – Kommission prämiert

Neuerlich eine große Auszeichnung für ein mittlerweile bewährtes Projekt an unserer Schule:

Die Waldprojektwoche für Jugendliche als Dekadenprojekt von UNESCO-Kommission prämiert!

Die Jury des Fachbeirates für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der österreichischen UNESCO-Kommission hat das Waldprojekt unserer Schule als österreichisches Dekadenprojekt ausgezeichnet. Dadurch ist unsere Schule nicht nur berechtigt das Logo der UN-Dekade bis 2014 zu verwenden; vielmehr wurde uns ein Mal mehr bestätigt, dass wir mit unseren Zielsetzungen, neben der Wissensvermittlung erfahrungs- und erlebnisorientierte Methoden anzuwenden, auf einem guten Weg sind.

Ins Leben gerufen und eingereicht wurde das Waldprojekt für die 6. Klassen von unserer Schulärztin Dr. Hildegard Trittenwein, die sich von Anfang an mit Überzeugung und Engagement für die Durchführung der Waldwoche eingesetzt hat. Wir freuen uns, dass dieses Engagement nun belohnt wird: Die feierliche Preisverleihung findet im Dezember 2013 im Rahmen einer Festveranstaltung statt!

## WIR SIND ANGEKOMMEN

Die Ankommenstage 2013 unter der Leitung von Mag.a Birgit Kaspar waren wieder ein voller Erfolg! Den SchülerInnen wurde die einzigartige Möglichkeit geboten, sich in der ersten Schulwoche im außerschulischen Rahmen kennenzulernen und produktive Zeit miteinander zu verbringen.

Im südsteirischen Seckau, einem idyllischen Örtchen – das Gästehaus liegt direkt gegenüber dem Kloster – konnten alle LehrerInnen in ungestörter Atmosphäre intensiv mit den SchülerInnen arbeiten und interessante Gespräche im Plenum, aber auch mit den einzelnen Klassen führen.

Das kreative Arbeiten kam natürlich auch nicht zu kurz! Die Klassen präsentierten sich am Ende der Ankommenstage ganz ausgezeichnet mit Singen, Theaterspielen und Choreographien als homogene Gruppen. Sie erweckten den Eindruck, nach diesen 1,5 Tagen tatsächlich im neuen Schuljahr angekommen zu sein und mit einem guten Gefühl in das neue Schuljahr starten zu können.

Die Ankommenstage sind eine hervorragende Gelegenheit, um den SchülerInnen den Start in eine neue Schule bzw. ins neue Schuljahr zu erleichtern und ermöglichen den KlassenvorständInnen ihre neue Klasse bestens kennenzulernen!

**„Ich finde es gut, dass wir uns auch abseits des Unterrichts kennen lernen konnten und Spaß zusammen hatten. Dass die Schule so etwas ermöglicht, ist nicht selbstverständlich, zahlt sich aber auf jeden Fall aus.“** (Veronika Timpe)

**„Obwohl wir nur vier „Neue“ in unserer Klasse haben, finde ich, dass sich die Kennenlerntage gelohnt haben. Auch über die Schüler, die wir schon kannten, haben wir viel Persönliches erfahren.“** (Elisabeth Auerböck)



## Wimmers Traum

Das diesjährige Kreativprojekt der 4.Klassen des ERG Oberschützen bringt die Vision des Schulgründers G. A. Wimmer von Bildung und Fortschritt für die Landbevölkerung, auf die Bühne. Im Mittelpunkt steht aber nicht Wimmer selbst, sondern das, was er sich erträumt hat. Das von Friedl Gamerith verfasste Stück pendelt zwischen den Jahrhunderten: Dort die schwierigen Anfänge um 1837, hier die Gegenwart, in der SchülerInnen sich und ihre musikalischen, tänzerischen, sportlichen und stimmlichen Talente präsentieren. Heute wissen wir: Wimmers Traum hat sich erfüllt.



## Musik ist Trumpf

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des **MUSIKGYMNASIUMS OBERSCHÜTZEN** finden eine Reihe musikalischer Veranstaltungen der SchülerInnen der M-Klassen statt. Höhepunkt ist das Festkonzert am 30. April 2014 im Kulturzentrum Oberschützen.

Samstag, 16. November 2013, 09:30 Uhr:

**Tag der offenen Tür im Evangelischen RG/ORG  
Oberschützen**

Donnerstag, 26. Dezember 2013, 17:00 Uhr, evang.  
Kirche Oberschützen:

**J. S. Bach: „Weihnachtsoratorium“ (Kantaten 1 bis 3)  
für Soli, Chor und Orchester**

Mittwoch, 30. April 2014, 19:00 Uhr, Kulturzentrum  
Oberschützen:

**Festkonzert zum 30-jährigen Bestehen des  
Musikgymnasiums Oberschützen**

## Kreativprojekt „ 4 Jahreszeiten – 4 Medienzeiten“

Mag.a Elke Kallinger-Kohlweg (Deutsch) und Mag.a Beatrix Schiller (Musiklehrerin) führen gemeinsam mit dem Maler und Fotografen Christian Ringbauer ein fächerübergreifendes Kreativprojekt in der 2A durch. Das Projekt wird über alle vier Jahreszeiten gespannt – die Arbeiten finden zum überwiegenden Teil im Deutsch- und Musikunterricht statt, der Künstler kommt an mehreren Tagen für jeweils 2-3 Unterrichtseinheiten an die Schule. Im Jänner findet ein Projektnachmittag und im Frühjahr eine Projektpräsentation vor den Eltern statt.

Im Zentrum steht der Gedanke, das kreative Potenzial eines jeden Kindes sichtbar zu machen und dieses in eine intensive Auseinandersetzung mit der Natur bzw. der Umwelt treten zu lassen. Der Wechsel der Jahreszeiten und dessen Wahrnehmung über die Sinne stehen dabei im Zentrum der Aufmerksamkeit. So entsteht für die SchülerInnen die Möglichkeit, Kunst hautnah zu erleben, persönliche Wahrnehmungen zum Ausdruck zu bringen, den Wert eines „langsamen“ Mediums, nämlich der analogen Fotografie, ins Bewusstsein zu rufen. Die bewusste Wahrnehmung der Natur „mit allen Sinnen“ wird gefördert und die Vielfalt, der Möglichkeiten, mit deren Hilfe man sich einer Thematik annähern kann, bewusst gemacht. (Musik, Text, Film, Malerei, Fotografie etc.).



Das Evangelische Gymnasium ist *aktiv!* Das gesamte Jahr über finden an unserer Schule eine Vielzahl an Projekten und Veranstaltungen mit Beteiligung Ihrer Kinder statt. Um Sie in Zukunft noch besser über diese Aktivität informieren zu können, gibt es von Seiten der Schule einen Newsletter für Eltern. Dieser soll Sie regelmäßig über das Geschehen am Evangelischen Gymnasium am Laufenden halten und auch über aktuelle Themen, die den Schulalltag betreffen, informieren.

Wenn Sie Interesse am Eltern-Newsletter haben, dann senden Sie bitte ein Mail mit dem Namen Ihres Kindes und der Klasse sowie der E-Mail-Adresse, an die dieser geschickt werden soll, an folgende Adresse:

[evang-musikgym@gmx.at](mailto:evang-musikgym@gmx.at)

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Elternverein und Verein der Freunde und Förderer  
des Evang. Real- und Oberstufengymnasiums Oberschützen.

Redaktion und Layout: Ralf Schönfeldinger

Bankverbindung: Elternverein Ev. ORG/RG, 7432 Oberschützen  
KTN.: 5.934, BLZ.: 33067, IBAN: AT 363306700000005934

BIC: RLBBAT2E067

### Der Elternverein – wir sind für Sie da!

- Sie haben ein Anliegen?
- Es gibt Probleme?
- Sie brauchen eine Auskunft?

Karin Omasits – Obfrau

Tel: 0664/5103085

Eva Marlovits – Obfrau Stellvertr.

Tel: 0699/12820863